

Informationen zur Schulfähigkeit



GRUNDSCHULE ALTDORF
Leben Lernen Lachen

Grundschule Altdorf • Hagenhausener Straße 5 • 90518 Altdorf
Tel. 09187 95 59 0 • www.grundschulealtdorf.de • sekretariat@grundschulealtdorf.de

Gemeinschaft
Respekt
Verantwortung

Liebe Eltern,

um Ihnen und Ihrem Kind den Anfang zu erleichtern, hier noch ein paar Tipps zur Vorbereitung auf die Schule:

Bis zum September 2024 ist noch einige Zeit und Sie können Ihr Kind im Alltag nahezu unbemerkt fördern, so dass es die Anforderungen, die in der Schule an das Kind gestellt werden, bewältigen kann.

Grobmotorik

- Ihr Kind bewegt sich geschickt, zielsicher und gelenkig.
- Diese Fähigkeiten werden beim Treppensteigen, Klettern, Balancieren, Bälle fangen und werfen, Rollerfahren, auf einem Bein hüpfen, beim Spielen im Freien..... gefördert.

Übrigens: Bewegung steigt in den Kopf. Das Gehirn wird besser durchblutet und die geistige Leistungsfähigkeit nimmt zu, der Arbeitsspeicher wird aktiviert und erweitert, Orientierungsfähigkeit und Raum-Lage-Stabilität werden gestärkt (sehr wichtige Grundvoraussetzungen für Mathematik, Lesen- und Schreibenlernen).

Feinmotorik

- Ihr Kind kann Bewegungsabläufe abstimmen. Es zieht sich selbst an und aus, es öffnet Verschlüsse, gießt sich ein Getränk ein, es isst mit Messer und Gabel.
 - Es kann mit einer Schere umgehen.
 - Es hält den Stift längere Zeit, ohne zu verkrampfen.
 - Es kann mit Werkzeugen umgehen.
 - Es hält Begrenzungslinien beim Ausmalen ein.
- Diese Tätigkeiten werden beim Perlinauffädeln, kleben, reißen, falten, kneten, Gemüse und Obst schnippeln, selbst das Brot schmieren, Plätzchen backen, Blumen gießen, im Garten mithelfen, Schleife binden... gefördert.

Übrigens: mit diesen Tätigkeiten wird weit mehr gefördert als die Geschicklichkeit Ihres Kindes. Vor allem werden Selbstständigkeit

und Selbstvertrauen gestärkt so wie Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Pflichtbewusstsein...

Selbstständigkeit Ihres Kindes

Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit zu eigenständigem Handeln und lassen Sie es Verantwortung übernehmen. So helfen Sie Ihrem Kind eine gute Arbeitshaltung zu entwickeln, die den Schulalltag und die Hausaufgaben erleichtern.

- Die Selbstständigkeit können Sie fördern indem ...
- ... Ihr Kind aktive, eigene Erfahrungen im Umgang mit anderen machen darf, wenig passive Erfahrungen erlebt (z.B. Fernsehen).
 - ... Ihr Kind, wenn es konzentriert mit einem Spiel beschäftigt ist, nicht unterbrochen wird.
 - ... Ihr Kind bestärkt wird, ein Spiel zu Ende zu spielen und sich an die Spielregeln zu halten, auch wenn es keinen Spaß mehr macht.
 - ... Ihr Kind Rückmeldung über sein Verhalten bekommt (Zuwendung und positive Verstärkung wird es anregen weiter zu machen).
 - ... Ihr Kind regelmäßige Pflichten übernimmt (Tisch decken und abräumen, Getränkediens, kleine Einkäufe...).

Sprachliche Voraussetzungen

Ihr Kind hat Freude an der Sprache. Es hat Spaß am Reimen und entdeckt die Laute z.B. den Anfangslaut seines Namens. Es hört gerne Geschichten und erzählt sie nach.

- Die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes fördern Sie in dem Sie ...
- ... zuhören, wenn Ihr Kind erzählt.
 - ... vorlesen.
 - ... gemeinsam Bilder betrachten und dazu erzählen.
 - ... gemeinsam Geschichten erfinden.
 - ... in ganzen Sätzen sprechen und dies auch vom Kind verlangen.
 - ... gemeinsam singen.

Soziale und emotionale Fähigkeiten

Ihr Kind kann ...

- ... Regeln einhalten.
- ... eigene Wünsche aufschieben.
- ... Rücksicht nehmen.
- ... sich durchsetzen, aber auch sich einordnen.
- ... Konflikte gewaltfrei austragen.
- ... Kritik und Verbesserungsvorschläge annehmen.
- ... Enttäuschungen verkraften
- ... Aufgaben übernehmen
- ... Ordnung halten

Wenn Ihr Kind gelernt hat sich in eine Gemeinschaft einzufügen, hat es wenig sozialen und emotionalen Stress und dadurch seinen Kopf frei zum Lernen.

Ein Kind, das Streit mit Klassenkameraden hat, das sich ärgert, weil es nicht drangekommen ist, kann dem Unterricht nicht aufmerksam folgen.

Auch wenn es völlig aus dem Gleichgewicht gerät, weil ihm etwas nicht gelingt, wird es sich nicht konzentrieren können.

- Diese Fähigkeiten werden gefördert und gestärkt in dem man lernt eigene Fehler zuzugeben, regelmäßig mit der Familie Gesellschaftsspiele spielt und dabei lernt "Verlieren zu erleben", rücksichtsvoll und höflich miteinander umgeht, Kontakte mit Gleichaltrigen pflegt, jeder seine Sorgen und Probleme vorbringen darf (z.B. bei einer Familienkonferenz: es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht, es werden Verträge geschlossen, Konsequenzen vereinbart).

Geistige Fähigkeiten

Lassen Sie Ihr Kind balancieren, klettern, rückwärts laufen u.v.m. Dies fördert die mathematischen Fähigkeiten und trainiert zentrale Voraussetzungen für das Lesen- und Schreibenlernen.

- So können Sie die geistigen Fähigkeiten unterstützend fördern:

- Lassen Sie Ihr Kind Dinge verschiedenster Art sammeln und nach Größe, Farbe oder Form sortieren und vergleichen.

- Machen Sie Sinnesspaziergänge mit Ihrem Kind ("Ich sehe was, was du nicht siehst", Führätsel, Geräusche raten, u.ä.)

"Schulfähige" Eltern

Jetzt haben Sie ein "großes" Schulkind, das viel mehr kann, als Sie glauben. Zuerst müssen Sie als Eltern loslassen können. Ihr Kind wird eingeschult, nicht Sie. Ihr Kind ist jetzt fähig Pflichten und Verantwortung zu übernehmen, darf seine Lehrer lieben, neue Freunde finden, Ärger und Probleme selber meistern.

Dazu braucht es gelassene Eltern, ...

- ... die sich mit Ihrem Kind auf die Schule freuen! Verwenden Sie und Ihre Angehörigen möglichst positive Bemerkungen über die Schule und deren Lehrer. Drohen Sie niemals: "Warte nur, bis du in die Schule kommst!" Erhalten Sie Ihrem Kind die Freude auf die Schule, dann wird es auch gerne zur Schule gehen und Sie ersparen sich und den Lehrern viel Ärger und Mühe.
- ... die Vertrauen zur Lehrkraft Ihres Kindes haben. Unsere Lehrkräfte wollen jedes einzelne Kind fördern. Dazu ist es nötig, dass wir Ihr Kind richtig kennen und einschätzen lernen. Helfen Sie uns dabei! Halten Sie Kontakt mit uns über die Sprechstunden!
- ... die Ihrem Kind zutrauen, dass es etwas alleine meistern kann und auch Kraft genug hat, mit Rückschlägen, Enttäuschungen und Ungerechtigkeiten fertig zu werden. Auch daran wird Ihr Kind wachsen!
- ... die da sind für Ihr Kind, wenn etwas schwierig ist.
- ... als Interessenvertreter, wenn Ärger und Probleme vom Kind allein nicht mehr gemeistert werden können.
- ... die Ihr Kind bestätigen, wenn Erfolg da ist.
- ... die sich aktiv und interessiert ins Schulleben Ihres Kindes einbringen und so zeigen, dass Schule auch Ihnen wichtig ist. Das schenkt Sicherheit und Geborgenheit.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und wünschen noch eine schöne Vorschulzeit

die Schulleitung und das Lehrerkollegium
der Grundschule Altdorf